



Max Ree

ist in New York geboren, wo sein Vater Direktor eines grossen Warenhauses war. Max wurde Modezeichner, aber dieser Beruf befriedigte ihn wenig. Er interessierte sich daher für die Filmindustrie und wurde dort zum Entwerfen von Kostümen engagiert. Jahrelang arbeitete er für die Metro Goldwyn Mayer, schloss einen Kontrakt mit der RKO Radio und ist jetzt als Regisseur wirksam.



Kathleen O'Regan

hat ein Theaterschule in London besucht und debütierte dort auf der Bühne. Der Englische Regisseur Norman Walker entdeckte ihr Filmtalent und nach einer gelungenen Probeaufnahme wurde sie für die British International Pictures engagiert. Sie hat in vielen Filmen Hauptrollen gespielt und ihren grössten Erfolg hatte sie in den Film: „The shadow between“.



Max Reichmann

zu Berlin geboren, studierte er erst Kunstgeschichte und wurde später Schauspieler. Viel Erfolg hat er aber nicht, sodass er sich mehr für die Regie interessierte. Er setzte verschiedene Theaterstücke in Szene und versuchte dann sein Glück beim Film.



Philip Reed

ist am 24. März in New-York geboren. Er wollte Ingenieur werden aber James Gagney veranlasste ihn sein Glück auf der Bühne zu versuchen. Als Theaterschauspieler hatte er nicht viel Erfolg, feierte aber als Revuekünstler grosse Triumphe. Er erhielt ein Engagement bei Warner Bros in Hollywood und erntete viel Erfolg in den Filmen: „British gent“, „Dr. Monica“ und „Sweet music“. Er hat auch bei der Paramount gearbeitet.



Paul Rehkopf

ist am 21. Mai in Braunschweig geboren, wo er auch am Hof-Theater debütierte. Danach trat er zehn Jahre in Wiesbaden auf. Direktor Panner entdeckte ihn für den Film und in Jahre 1917 spielte er seine erste Filmrolle in „Die Königstochter von Travenkon“. 1924 ging er nach Hollywood und trat in dem Film „Is n't life wonderful“ auf. Er kehrte aber schnell nach Berlin zurück. Man sah ihn dann in unzähligen Filmen. Besonderen Erfolg erntete er in: „Ihre Majestät die Liebe“ unter Regie von Joe May.



Virginia Reid

begann ihre künstlerische Laufbahn als Statistin an einem New Yorker Revue-theater. Sie fiel auf und bekam schnell kleine Rollen zu spielen. Sie liess danach eine Probeaufnahme von sich machen und sandte diese an verschiedene Filmgesellschaften. Sie wurde von der RKO-radio Filmgesellschaft engagiert.



Phil Regan

sah am 28. Mai in New York das Lebenslicht. Er wurde Matrose und kam auf seinen Reisen u. a. nach Chicago wo er bei der Polizei eine Stelle bekam. In seiner freien Zeit trat er bei einer Dilettantenbühne auf. Da er eine gute Stimme hatte, wurde er aufgefordert für die Columbia Radio Gesellschaft zu singen. Als er hiermit Erfolg hatte, wurde er von der Warner Bros in Hollywood engagiert und spielte in der Filmen: „In Caliente“, „Sweet Adeline“ und „Dames“.



Hans Rehmann

geboren am 20. März in Zürich, wurde Direktor von einer kleinen reisenden Theatergesellschaft und erhielt danach in München ein Engagement. Max Reinhardt verpflichtete ihn für die Volksbühne in Berlin. Sein erster Film war „Liebe“ mit Elisabeth Bergner als Partnerin. Ferner sah man ihn in den Tonfilmen: „York“, „Das Flötenkonzert von Sans Souci“ und „Abenteuer einer schönen Frau“. Rehmann ist verheiratet mit der Tochter des Dichters Felix Salten.



Jehny Reilly

ist Büroangestellter in Chicago gewesen. Er war ein sehr guten Schwimmer und konnte die Amerikanischer Meisterschaft für Schönspringen an sich bringen. Weil er auch ein guter Schauspieler war, bekam er ein Engagement bei Metro Goldwyn Mayer in Hollywood.